

Presseinformation

30. April 2004

Schabl: Fast 2 Millionen Euro für zentrales Rettungsleitstellensystem

NÖ Landesregierung stimmt Vertrag über Investitionszuschuss für die LEBIG zu

Das Land Niederösterreich ist zur Sicherstellung des überregionalen Rettungs- und Krankentransportdienstes verpflichtet. Diese Verantwortung nimmt das Land sehr ernst. Aus diesem Grund wurde kürzlich ein Vertrag zwischen den Rettungsorganisationen Rotes Kreuz und Arbeiter Samariter Bund sowie dem Land Niederösterreich über einen Investitionszuschuss von fast 2 Millionen Euro für die LEBIG (Leitstellen-Entwicklungs-, Betriebs- und Integrationsgesellschaft) zugestimmt. „Der wirtschaftliche Druck auf die Rettungsorganisationen steigt permanent. Letztlich muss aber die optimale und effiziente Versorgung der Patienten garantiert bleiben. Das Land Niederösterreich kommt daher seiner Verpflichtung gerne nach“, betont Landesrat Emil Schabl.

Die LEBIG fungiert als Dienstleister für rund 800.000 Einsätze pro Jahr. Neun Betriebstätten gewährleisten eine einheitliche Kommunikationsinfrastruktur im zentralen Rettungsleitstellensystem für das Rote Kreuz, den Arbeiter Samariter Bund, den Christophorus Flugrettungsverein und die NÖ Bergrettung.

Schabl: „Seitens des Landes wissen wir, welche wertvolle Arbeit unsere vielen Ehrenamtlichen und Hauptberuflichen bei den Rettungsorganisationen leisten. Das ehrenamtliche Engagement der Tausenden Freiwilligen kann nicht hoch genug geschätzt werden, gibt es doch der Bevölkerung Sicherheit und Hilfe.“